

SO KO WILLINGEN

Die offizielle Zeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen 2007

Schach.

DEM Intern

Schachjugend

Boulevard

Dies & Das

Großmeisterlich kommentiert - heute 17.30 bis 18.30 Uhr

Am vergangenen Dienstag kam der Spruch des Tages aus dem Teilnehmerfeld des Kika-Turniers auf 1. ... c5: „Das ist unter Großmeistern sehr beliebt!“ Ob das stimmt, können wir heute Nachmittag erfahren. Denn im Foyer des Turniersaal - neben dem Verkaufsstand - wird der bayerische GM Michael Prusikin für uns die Live-Partien auf der großen Leinwand kommentieren. Von 17.30 bis 18.30 Uhr wird er in der spannenden Zeitnotphase das Geschehen auf den Bretter ordnen - und vielleicht auch schon die ersten vorläufigen Meistertitel dieser DEM erläutern. Alle Kiebitze sind herzlich willkommen.



Wie jedes Jahr:
Auch gestern war der
Andrang beim Blitzturnier
wieder riesengroß.



Nochmal...

Falls Ihr Euch wundert: Ja, in dieser Ausgabe berichten wir nochmal über die Tour de Schach - in der Hoffnung, dieses Mal den richtigen Artikel zu erwischen. :-)

SoKo Freizeit

11.00
Duschtisch

16.00
Schwimmbad

21.00
Tandem-Turnier

Runde Sache

Für die großen Felder der U10 und U12 gibt's viel zu tun. Ihre Runden starten um 9.00 und 14.30 Uhr.

Die Älteren dürfen ausschlafen und müssen zur 8. Runde erst um 14.30 Uhr ran.

Weltmeister für daheim - für den guten Zweck

Zugunsten des Fördervereins Jugendschach versteigert der Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler eine Schach-Rarität: ein gerahmtes Plakat der Junioren-WM 2005. Es handelt sich um ein Unikat - unterschrieben von den Weltmeistern Elisabeth Pähtz und Shakhriyar Mamedyarov (Aserbaidschan). Das Mindestgebot beträgt 50 Euro. Bitte geben Sie Ihre Gebote bis Samstagabend, 19 Uhr, am DSJ-Verkauf ab.

Talente gesucht

Die meisten von Euch wissen es bereits aus den vergangenen Jahren: Die große Siegerehrung am Samstag Abend soll der furiose Ausklang einer tollen Woche werden. Und damit das alles so funktioniert, möchten wir Euch um Unterstützung bitten. Wenn Ihr einen kleinen künstlerischen Beitrag zur Siegerehrung leisten könnt und möchtet, dann meldet Euch im Freizeitkommissariat. Und mit „künstlerisch“ meinen wir nicht nur einen kleinen Musikbeitrag (Keyboard, Gitarre, Geige,...), sondern z.B. auch eine Sportvorführung (Karate, Judo o.ä.) oder etwas Artistisches (Einradfahren, Jonglieren, Feuerspucken,...). Vielen Dank schonmal für Euer Engagement!

Tagesthema: Blitzen

Wetter: Windig, wolkig und kühler



Mecklenburg-Vorpommern-Tag

Schach spielen, wo andere Urlaub machen

Von der Ostseeküste bis zum Mecklenburger Tiefland erstreckt sich das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Wir haben 2028 Seen und mit 1700 km die längste Küste Deutschlands zu bieten.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 47 Schachvereine, in denen insgesamt 407 Kinder und Jugendliche aktiv Schach spielen. Bei der DEM 2007 sind wir mit 17 Teilnehmern vertreten.

Wie gut Ihr über unser Bundesland Bescheid wisst, könnt Ihr in unserem Länderquiz beweisen. Das Quiz findet Ihr auf dem letzten Blatt dieser Zeitung. Unter allen Knoblern verlosen wir einen attraktiven Hauptpreis. Gebt bitte Eure Lösungen am M-V-Stand ab.



Ein Eindruck von der Landeseinzelmeisterschaft 2007 in Mecklenburg-Vorpommern



Ankündigung: Tandem-Turnier

Am heutigen Abend organisieren wir von 21 bis spätestens 23 Uhr ein Tandem Turnier. Da es im Großraum Deutschland meist verschiedene Regeln gibt, hier nun eine Auflistung der Regeln:

- mit Matt einsetzen
- ohne „Grabschen“ (Figur wird ersetzt)
- keine Bauern auf der Grundreihe einsetzen
- gespielt wird in 2er Teams

(hat Tandem so an sich), max. ein Ersatzspieler

- Bedenkzeit: 5 Minuten

Anmeldung erfolgt durch Eintrag in der Liste, die im Freizeitkommissariat aushängt. Dort bitte Spielernamen und Teamname eintragen. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer.

Heute ist Kindertag!

Zumindest in über 30 Ländern der Welt, wie China und den USA. Auch in Ostdeutschland gibt es heute noch zahlreiche Aktionen an diesem Tag, denn in der ehemaligen DDR wurde der Kindertag am 1. Juni groß gefeiert. Es gab Geschenke und Glückwünsche von den Eltern und mit der Schulklasse wurden an diesem Tag oft Ausflüge unternommen.

In Westdeutschland feiert man den Weltkindertag dagegen am 20. September. Er hatte jedoch lange keine große Bedeutung, erst seit 1989 veranstaltet das Deutsche Kinderhilfswerk an diesem Tag öffentliche Kinderfeste. In einigen Städten, wie z. B. Berlin, finden Veranstaltungen an beiden Terminen statt. Der Kindertag soll jedoch nicht nur ein Feiertag für die Kinder sein, sondern auch genutzt werden, um auf die Bedürfnisse der Kinder hinzuweisen. Seinen Ursprung hat der Kindertag in der Genfer Erklärung zum Schutze der Kinder, die im August 1925 auf der Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder von 54 Vertretern verschiedener Staaten verabschiedet wurden. Danach führten diverse Regierungen den Kindertag ein.



Soko „Matt und Patt“

Es geht in die entscheidende Phase der DEM – und damit um die wichtigsten Punkte. Der Donnerstagspieltag hat dabei das letzte Drittel eingeläutet. Mit jeweils einer Runde konnten sich sowohl die Großen als auch Kleinen allerdings ein wenig erholen, ehe es ab Freitag auf die Zielgerade geht. Dieses Mal betrachtet der bayerische Großmeister Michael Prusikin für die Soko die Bewegungen auf den 64 Feldern.

Geschwisterpaar führt

Beginnen wir mit den ältesten Jugendspielern in der U18. Frederik Beck konnte mit seinem Remis im direkten Verfolgerduell mit dem Zweitplatzierten Raiko Siebarth den Abstand gleichhalten und führt weiterhin mit einem halben Zähler. Allerdings liegt Hagen Poetsch durch seinen schön heraus gespielten Sieg – Figurengewinn in besserer Stellung – nun punktgleich auf dem dritten Rang und somit in Lauerstellung. Ähnlich auch bei den Mädchen in derselben Altersklasse. Mit Judith Fuchs und Franziska Gasch gibt es hier jedoch ein Duo auf dem obersten Treppchen. Evgenija Shmirina, die ebenso einen vollen Punkt einfuhr wie die beiden vor ihr liegenden, hat ebenfalls nur einen halben Zähler aufzuholen.



Julian Jorczik

Katja Jussupow nutzte in der U16w die Gunst der Stunde, um an der bisher punktgleich Führenden, Janina Remy, vorbeizuziehen. Die Großmeister-tochter hielt Pauline Mertens mit druckvollen Mittelspielaktionen auf Distanz und strich den ganzen Punkt ein, während Janina gegen Lena Strößner über ein Remis nicht hinauskam. Im Gleichschritt geht es bei den Buben weiter. Aleksij Savchenko und Niclas Huschenbeth ließen in ihren Partien nichts anbrennen und führen gemeinsam die U16 an. Andreas Heimann und Sebastian Bogner – auf Rang drei – haben einen ganzen Punkt aufzuholen. Die schönste Partie lieferte dagegen Julian Jorczik:

Mueller - Jorczik

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 c5 4.d5 b5 5.dxe6 fxe6 6.cxb5 d5 7.e3 Ld6 8.Sc3 Sbd7 9.Sg5 De7 10.Ld3 Lb7 11.Dc2 e5 12.Lxh7 Sxh7 13.Dg6+ Kf8 14.Sxh7+ Kg8 15.Sg5



15... Th6 16.Df5 Tf8 17.Dg4 e4 18.Sh3 Se5 19.De2 Sd3+ 20.Kf1 Txh3 21.gxh3 Tf3 22.Sd1 Lc8 23.Dc2 Dh4 24.Ke2 Lxh3 25.Kd2 Txf2+ 26.Sxf2 Dxf2+ 27.Kc3 Le5+ 28.Kb3 c4+



0-1



Anna Endress



Sebastian Kaphle

Eine Klasse für sich ist Anna Endress bei den U14-Mädchen. Ihr Endspielsieg über Rahel Micklich bedeutet nun einen ganzen Zähler Vorsprung, da die Verfolgerinnen Julia Bochis, Anja Schulz und Milana Smolkina mit Punkteteilungen Federn ließen. Alexander Jussupow steht seiner Schwester um nichts nach und führt seine Klasse, U 14, ebenfalls allein an. Grundlage war sein fundiert vorgetragener Königsangriff, der keine Wünsche offen ließ. Allerdings sitzt ihm ein dreiköpfiges Verfolgerfeld im Nacken, das Felix Graf vor Jens Kotainy und Stephan Kaphle – mit einem halben Punkt Rückstand – anführt.

Zier, diese Serie endlich durchbrechen kann. Mit Hanna-Marie Klek hat die Titelverteidigerin einen Zähler mehr auf ihrem Pluskonto als die weibliche Konkurrenz dieser Klasse. Mit dem bisher Gesamtführenden und durch eine Niederlage auf Platz drei abgerutschten Andreas Bauer eine nicht leichte Aufgabe in der heutigen Runde.

Wer will Dennis Wagner in der Gruppe der Jüngsten noch aufhalten? Diese Frage stellt sich für alle auf der Lauer liegenden Verfolger. Der U10-Führende ist als Einziger der gesamten Meisterschaft noch



Felix Graf



Dennis Wagner

In der zahlenmäßig größten Gruppe, U12, sind die ersten sieben Ränge nur durch 0,5 Punkte voneinander getrennt. Spannung ist also bis zum Schluss geboten. Sebastian Kaphle steht nach der überraschenden Auftaktniederlage mit sieben Siegen in Folge allein an der Spitze. Für das Verfolgerfeld bleibt die Frage, ob der Zweitplatzierte, Oliver

ohne Punktverlust, hat sensationelle eineinhalb Zähler Vorsprung. Christoph Peil war am Donnerstag der Leidtragende mit einem Epaulettenmatt, Felix Knopf darf am Freitag sein Glück versuchen. Weit vorne unter den Buben ist weiterhin Nicole Manusina vertreten und steuert damit den ersten Platz in der Mädchenwertung an.



SoKo „Matt und Patt“ Zwischenbericht der 3. ODEM 2007

Zum dritten Mal findet in diesem Jahr die Offene Deutsche Einzelmeisterschaft u25 statt. Jugendliche, die in die Jahre gekommen sind oder aber dem schweren Gang der Qualifikation in ihrem Bundesland zum Opfer gefallen sind, haben die Chance am Event Deutsche Einzelmeisterschaft teilzunehmen. Tolle Spielbedingungen und ein super Freizeitangebot sorgen dafür, dass die DEM im Schachkalender zum Highlight des Jahres wird.

Nach meinem Debüt im letzten Jahr stand für mich sehr früh fest, dass ich auch 2007 zu den Teilnehmern zählen werde. Die Tatsache, dass alle Altersklasse in einem Saal spielen und neun Tage mit Freunden aus der Delegation und anderen Bundesländern verbracht wird, macht die DEM für mich zu einem Ereignis, welches ich nicht versäumen möchte.

Die Besonderheit der Offenen Deutschen Einzelmeisterschaft u25 ist die 3-Punkte-Regel, welche mir sehr sinnvoll erscheint. Oft treffen wir im Schachalltag auf Kurzremisen und das auch schon im Jugendbereich. Dadurch, dass es drei Punkte für einen Sieg und nur einen für ein Remis gibt, wird kampfbetontes Schachspiel belohnt und vor allem gefördert. Bisher konnte ich zwar nicht von dieser Regel profitieren, denn leider kann auch ein über sechs Stunden erkämpftes Remis wie eine Niederlage wirken, die Idee hingegen gefällt mir trotzdem sehr gut.



Ausblick in den Turnierbereich der ODEM 2007

Für einen Sieg drei und für ein Unentschieden nur einen Punkt zu vergeben, ist aus meiner Sicht eine echte Alternative zur Sofia-Regel, in der nur der Schiedsrichter entscheiden kann, ob eine Partie remis endet oder nicht. Es wird den Spielern kein Verbot auferlegt, trotzdem muss sich jeder Spieler gut überlegen, ob er sich mit einem Remis zufrieden gibt.



Teilnehmer Paul Onasch berichtet für die SoKo Willingen aus dem Turnier.

Die tolle Idee der Deutschen Schachjugend, eine Offene Deutsche Einzelmeisterschaft u25 anzubieten, führte dazu, dass wir auch in unserem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern seit zwei Jahren eine Offene Landeseinzelmeisterschaft u25 durchführen. Sie wird von älteren und nicht qualifizierten Spielern gern gespielt.

Als eines der Bundesländer mit den wenigsten Schachspielern, stellen wir in diesem Jahr mit zehn Teilnehmern einen verhältnismäßig großen Teil des Teilnehmerfeldes, was den guten Ruf und das Interesse unserer Schachspieler an diesem Turnier zeigt.

Für die nächsten Jahre könnte man aus meiner Sicht überlegen, ob die ersten Bretter nicht auch bei der ODEM u25 live über das Internet übertragen werden sollten. Ansonsten gibt es meiner Meinung nach keinen weiteren Handlungsbedarf.

Die Offene Deutsche Einzelmeisterschaft u25 bereichert die DEM der Jugend für alle Teilnehmer und sollte auch in den nächsten Jahren fest zum Programm der Deutschen Einzelmeisterschaft gehören.

Paul Onasch



Hochspannung bei der Blitzolympiade

Der Turniersaal platzt aus allen Nähten. 41 blitzbegierige Spieler aus 19 Nationen nehmen den Kampf um die Ehre auf. Der ehemalige Dschungel-Turniersaal des Kika-Turniers scheint der angemessene Ort um die Duelle zu starten. Jedem der Zweier-Mannschaften wurde ein startberechtigtes Teilnehmerland der Schach-Olympiade in Dresden 2008 zugelost.

Und unterschiedlicher könnten sie nicht sein: Neben den europäischen Nachbarstaaten wie Frankreich, Liechtenstein, Großbritannien, Schweden, Schweiz und Italien trifft Deutschland auch auf Mannschaften aus Afghanistan, Uganda und Brasilien.



Dramatik und Spannung sind vorprogrammiert, denn das Teilnehmerfeld ist höchst ausgeglichen. Deswegen liefern sich die Nationen ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen.

Kraftvoll schieben sich anfangs die Japaner an die Tabellenspitze, doch schon bald entreißt ihnen das stark besetzte Dreiergespann Irak, Deutschland und Frankreich den Thron. Allerdings muss sich der Irak schon bald nach einem Unentschieden gegen das Gastgeberland den Portugiesen geschlagen geben. Der Bundesrepublik reichte jedoch ein Unentschieden gegen die Japaner, um die Tabellenführung zu verteidigen.

Das direkte Duell in der vorletzten Runde zwischen Deutschland und Frankreich ließ noch offen, wer als Sieger abreisen wird. Mit gleicher Mannschafts- und Brettzahl geht es in die letzte Runde. Alles ist offen! „So spannend war es auf einer Blitz-Olympiade noch nie“, da sind sich die Turnierdirektoren Haber und Lähnwitz sicher.

Dem Druck der Verfolger im Nacken scheinen die Deutschen nicht gewachsen zu sein. Denn es gelingt den noch auf den letzten Drücker angereisten Rumänen, Deutschland überraschend zu schlagen. Dem Gastgeber bleibt damit nur der undankbare vierte Platz. Damit schaffen es neben den Rumänen auch die Ugander als stolze Vizemeister aufs Treppchen. Strahlender Sieger sind die Franzosen. Unseren französischen Austausch-Schiedsrichter aus dem letzten Jahr, Laurent Freyd, wird es freuen.

Für die Organisatoren der Blitzolympiade bleibt das Fazit:

„Tolle Stimmung, tolle Zuschauer und Spannung bis zum Schluss! Diese Dramatik wünschen wir uns auch für den Schlussspurt der Deutschen Einzelmeisterschaften!“





Offenes Blitzturnier

Der Turniersaal mal ganz anders: als Spielhöhle, als Spielhöhle mit 140 Schachsportlern außer Rand und Band. Im wilden Wettstreit setzte sich schlussendlich Polen vor der bekannten Schachnation Nepal durch.

Die Nepalesen, gestärkt durch das Höhenttraining im Himalaya, konnten in der Aufstellung Florian Dinger, Tobias Hirneise und Hannes Rau wohlbekannte, junge Spitzenspieler aufbieten. Gegen die mit Epo gedopten Polen jedoch hatten sie schlussendlich das Nachsehen. Die Mannschaft mit GM Michael Prusikin, Korbinian Nuber und Paul Grünke hatte am Ende doch den längeren Atem.



Südafrika setzte mit dem Exil-Bayern Michael Wilim einen Gute-Laune-Bär ein, der sich ungewohnt ernsthaft zeigte und das Rückgrat der guten Platzierung bildete. Grimstarrien wurde übrigens nachträglich disqualifiziert, weil es sich als keine an der Schacholympiade teilnahmeberechtigte Nation, sondern als Hirngespinnst der Truppe Axel Heinz, Boris Grimberg und Nathanael Poysti erwies. Lummerland hingegen, dass dem Turnierdirektor zuerst suspekt erschien, hat sich dann doch als traumhaftes, aber reales Land erwiesen. Die Spieler haben zum Beweis die Nationalhymne angestimmt: „Eine Insel mit zwei Bergen...“



Die Mannschaft aus dem Lummerland ist am Zug

Vom Jetlag geschwächt zeigte sich die Vertretung Neuseelands. Mit Steve Berger, Ilja Zaragatski und Jens Koller boten sie zwar starke Spieler auf, aber landeten nur auf Rang 10. „Vielleicht habe ich zu hoch gepokert“, meinte Steve reumütig nach einer Verlustpartie.

Der Freistaat Bayern wurde vom Schiedsgericht zugelassen, weil es als zukunftsweisende Entwicklung angesehen wurde. „Diese Abtrennung liegt ja im allgemeinen Interesse, und wir wollen hier den ersten Schritt gehen“ kommentierte das Schiedsgericht.

Der Turnierleiter hat das Turnier intensiv beobachtet; „vor allem die Mädchen hier vorne“ fielen ihm ins Auge. Von den Partien hat er wenig mitbekommen, er musste ja an seinem Platz verweilen. Für diese Aufgabenerfüllung in typischer Schiedsrichtermanier bekam Hans Christian Stejskal viel Anerkennung der Spieler.

Bei der Siegerehrung gab es für die Erstplatzierten T-Shirts und Lob. Papua Neuguinea bekam etwas viel Wertvolleres: einen Chessy, original, blau und zottelig. „Bitte nicht teilen“ empfahl der fürsorgliche Turnierleiter.

1. Polen 2251 22.0-11.0 211.0

Nuber, Korbinian (2110)
Grünke, Paul (2077)
Prusikin, Michael GM (2567)

2. Nepal 2348 22.0-11.0 209.0

Dinger, Florian (2317)
Hirneise, Tobias (2307)
Rau, Hannes IM (2420)

3. Island 2416 21.0-12.0 213.5

Savchenko, Vyacheslav (2406)
Tereick, Benjamin FM (2370)
Fielig, Thomas (2330)
Berelovich, Aleksandar GM (2556)





Tour de Schach

Bis 2008 will die DSJ alle bisherigen deutschen Schacholympiade-Städte mit Dresden verbinden - und zwar per Fahrrad. Im letzten Jahr startete die Tour in München, das Jahr zuvor in Hamburg. Am 29. Juli ist nun Leipzig am Start. Von dort sind drei Wochen, bis 18.08., für die gesamte Strecke nach Dresden veranschlagt.

An jedem Etappenort organisieren die Teilnehmer mit den örtlichen Vereinen ein großes Schachfest und werben für Schach. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzufahren. Egal, ob er die ganze Strecke mitfährt oder nur eine Etappe.

Diesmal wird die Strecke folgendermaßen verlaufen:

29.07.07 **Leipzig** - Halle 40 km
 30.07.07 Halle - Löberitz 40 km
 31.07.07 Löberitz - Bad Schmiedeberg 55 km

01.08.07 Ruhetag Bad Schmiedeberg
 02.08.07 Bad Schmiedeberg - Herzberg 40 km
 03.08.07 Herzberg - Lauchhammer 35 km

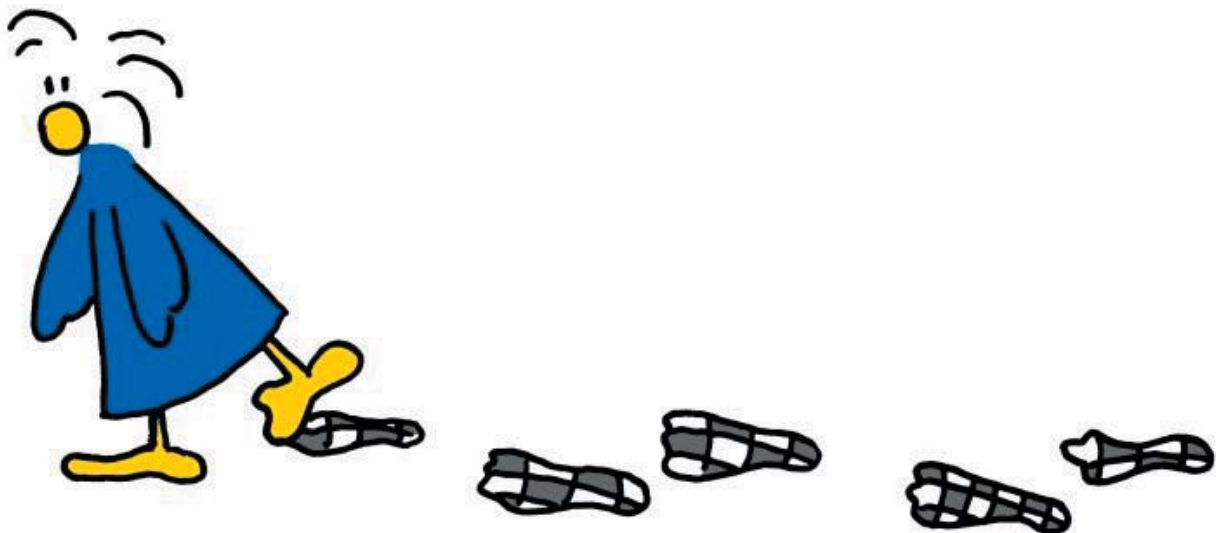
04.08.07 Lauchhammer - Senftenberg 25 km
 05.08.07 Senftenberg - Lübbenau 60 km
 06.08.07 Ruhetag Lübbenau

07.08.07 Lübbenau - Cottbus 35km
 08.08.07 Cottbus - Forst 25 km
 09.08.07 Forst - Weißwasser 35 km

10.08.07 Weißwasser - Niesky 35 km
 11.08.07 Niesky - Leutersdorf 55 km
 12.08.07 Ruhetag Leutersdorf

13.08.07 Leutersdorf - Bautzen 40 km
 14.08.07 Bautzen - Großröhrsdorf 40 km
 15.08.07 Großröhrsdorf - Sebnitz 35 km

16.08.07 Ruhetag Sebnitz
 17.08.07 Sebnitz - Pirna 35 km
 18.08.07 Pirna - **Dresden** 15 km





Warum sagen wir ...

Kommissar Chessy traute seinen Ohren kaum. Dieser Ganove war unglaublich dreist. Nun versuchte er auch noch einen Freund von Chessy, der als Privatdetektiv arbeitet, in die Sache reinzuziehen. Er beschuldigte ihn den Diebstahl begangen zu haben. Kommissar Chessy war sich sicher, dass der Ganove log. Niemals würde sein Freund so etwas tun, dafür würde er die Hand ins Feuer legen.

...„Hand ins Feuer legen“?

Da Kommissar Chessy von der Unschuld seines Freundes überzeugt ist, zeigt er mit diesem Ausdruck sein Vertrauen. Während heute niemand mehr tatsächlich seine Hand ins Feuer legt, besagte ein Gesetz im Mittelalter, dass ein Angeklagter seine Hand ins Feuer legen musste um seine Unschuld zu beweisen. Die Menschen damals dachten, je schlimmer die Verbrennungen waren, desto mehr Schuld hatte der Angeklagte auf sich geladen.



Witz des Tages

Polizist: „Sie wissen doch, dass ein Kind erst ab 12 auf dem Beifahrersitz mitfahren darf?“

Autofahrerin: „Ach Herr Wachtmeister, nun seien sie nicht so! Wegen der paar Minuten!“

Fingerabdrücke

Um Fingerabdrücke abnehmen und sichern zu können, brauchst du Graphit- oder Kreidepulver, Tesafilm und einen weichen Haarpinsel.

Ideal um Fingerabdrücke zu erkennen sind glatte Oberflächen, wie z.B. ein Glas. Die Stelle, an der du die Fingerabdrücke vermutest, musst du nun vorsichtig mit dem Pinsel bestäuben. Das überschüssige Pulver pustest du einfach weg und schon wird der Fingerabdruck sichtbar.

Die Polizei bewahrt Fingerabdrücke auf, um Verbrecher später erneut identifizieren zu können. Auch du kannst eine Verbrecherkartei anlegen. Damit der Fingerabdruck „haltbar“ wird, musst du vorsichtig einen Streifen Tesafilm über den sichtbaren Abdruck kleben. Wenn du den Tesafilm wieder abziehst kannst du den Abdruck darauf erkennen.

TIPP

Streng geheim!

Das große Buch der Detektive von Corinna Harder und Jens Schuhmacher

Willst du noch mehr Anleitungen, um Fingerabdrücke zu sichern, Geheimsprachen und Geheimcodes zu entwickeln und heimliche Botschaften zu übermitteln? Und willst du außerdem lernen, wie man getarnt die Verfolgung aufnimmt und wie ein richtiger Profi die Verbrecher jagt?

Dann ist dieses Buch genau das richtige für dich. Es hat über hundert Seiten mit tollen Tipps für Detektive und einem Lexikon voll mit Wortbedeutungen aus der Sprache der Ermittler.



GESUCHT!

Kommissar Chessy steht vor einer schwierigen Aufgabe. Ihr könnt ihm helfen, indem ihr bei jedem Wort einen Buchstaben ersetzt ergibt sich ein neues Wort daraus. Als kleine Hilfe gibt es Bilder von den neuen Worten. Alle geänderten Buchstaben zusammen ergeben das Lösungswort.

Wenn ihr das Lösungswort wisst, dann gebt Kommissar Chessy Bescheid.



Nagel



— — — — —

Tante



— — — — —

Burg



— — — —

Miene

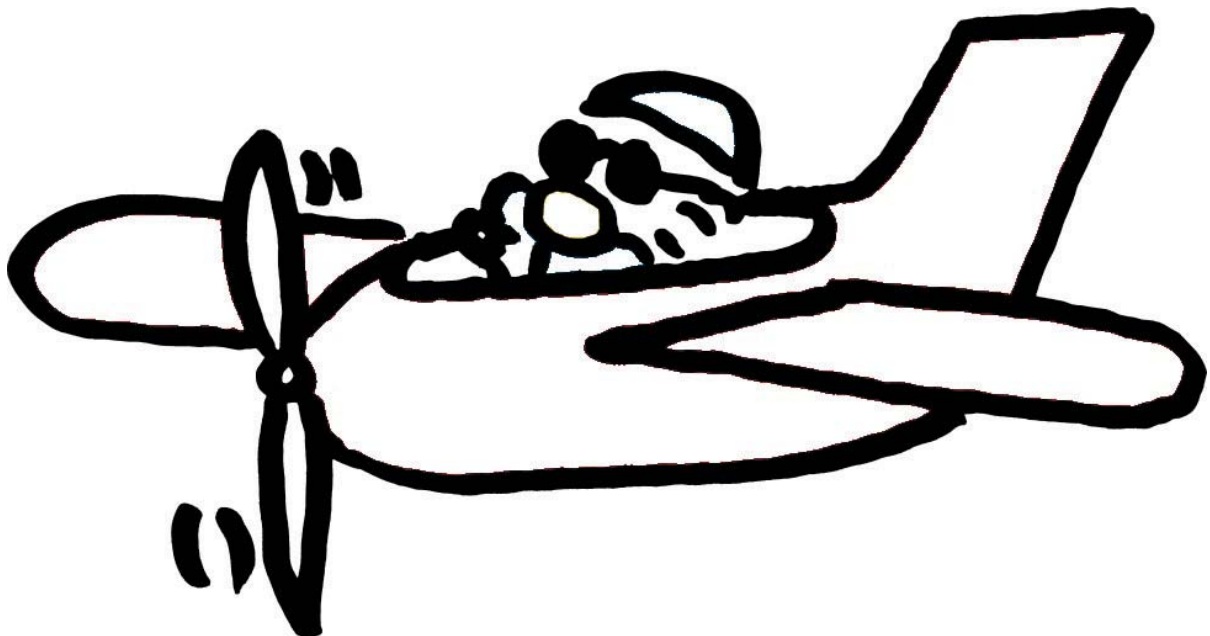


— — — — —

Das gestrige Rätsel gewinnt Maximilian Faden

Lösungswort:

— — — —



Wissenswertes

Gestern war der Weltnichtrauchertag. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) veranstaltet jedes Jahr diesen Tag um auf die Gefahren des Rauchens aufmerksam zu machen. Denn Zigaretten stinken nicht nur, sondern ihr Rauch kann krank machen. Im Zigarettenqualm sind gefährliche Gifte enthalten, die schwere Krankheiten wie Krebs verursachen können. Allerdings sind Zigaretten nicht nur für den Raucher gefährlich, sondern auch für alle anderen. Wenn man in der Nähe von einem Raucher ist, dann muss man auch den Zigarettenqualm einatmen. Das nennt man Passivrauchen. An den Folgen des Passivrauchens sterben jedes Jahr 3.300 Nichtraucher.

Das Motto des diesjährigen Weltnichtrauchertag ist „Rauchfrei genießen“. Es geht darum, dass niemand mehr den Zigarettenrauch der anderen einatmen muss. Die WHO will zum Beispiel erreichen, dass Rauchen in allen Restaurants verboten wird.

Auch unsere Politiker überlegen, was sie tun können, um Nichtraucher besser zu schützen. In einigen Bundesländern soll es künftig Nichtraucherschutzgesetze geben. Die sorgen dafür, dass in Gaststätten oder in öffentlichen Gebäuden ein Rauchverbot besteht. Andere Regelungen sehen vor, dass z.B. nur noch in abgetrennten Raucherzimmern gequalmt werden darf.



Die Spiele-Hits im Freizeitkommissariat

Unsere Nachwuchsreporter Anne und Timothy haben für Euch die Spiele-Hits im Freizeitkommissariat getestet. Hier ist ihr Testbericht.

Heute wollen wir Euch die Top Drei der beliebtesten Spiele im Freizeitkommissariat vorstellen. Es sind drei Spiele von völlig verschiedener Art.

Beim Speed-Stacking geht es darum, aus zwölf Bechern Türme zu bauen und diese wieder zurück zu bauen. Das hört sich jetzt zwar langweilig an. Seinen Kick erhält das Spiel aber dadurch, dass die Zeit gestoppt wird. Der Weltrekord liegt bei sagenhaften 2,7 Sekunden. Auf der DEM wurde immerhin schon eine Zeit von vier Sekunden geschafft. So wird Speed-Stacking zu einem unheimlich schnellen Geschicklichkeitsspiel, das eindeutig zu den Top Drei im Kommissariat zählt.

Dazu gehört auch das Spiel „Saboteur“. Bei diesem Gesellschaftsspiel treten zwei Teams gegeneinander an. Jeder Spieler weiß, zu welchem Team er selbst gehört, kennt aber zu Beginn seine Kollegen nicht. Erst im Laufe des Spiels erhält er Hinweise darauf, mit wem er zusammen spielt. Jedes Team

muss ein anderes Ziel verfolgen. Die Zwerge müssen versuchen, ihre Karten so zu legen, dass sich eine Straße zwischen dem Startpunkt und der Goldgrube bildet. Die Saboteure hingegen müssen das verhindern, indem sie Hindernisse aufbauen. Seinen Reiz gewinnt das Spiel, weil die Teilnehmer sich ständig gegenseitig verdächtigen und Gerüchte streuen. Deshalb gehört Saboteur zweifellos zu den besten Gruppenspielen.

Das letzte Spiel, das wir vorstellen möchten, heißt „Sing Star“ und läuft über die Playstation. Bei diesem Spiel geht es darum, einen Song möglichst fehlerfrei zu singen. Wie bei der Karaoke wird der Liedtext, aber auch die richtige Tonhöhe und -länge angezeigt. Nur wer alle drei Facetten beherrscht, bekommt die Höchstpunktzahl. Man kann gegen- oder miteinander antreten und es gibt viele verschiedene Stilrichtungen, z.B. Schlager, Rock und Pop. Am lustigsten ist Sing Star jedoch, wenn jemand dabei ist, der nicht singen kann...



Gruppenpaß ist beim Spiel Saboteur garantiert



Timothy und Anne beim Speed-Stacking-Selbstversuch

Die SoKo Freizeit informiert:

Programm für Freitag:

11:00 Uhr Duschtisch
DIE Herausforderung für echte Sportler

16:00 Uhr Schwimmspiele im Hotelschwimmbad





ACHTUNG - HOHE BELOHNUNG - FAHNDUNGSAUFRUF Nr. 6

Gestern fahndeten wir nach Jörg Schulz, der auch von zahlreichen Ermittlern erfolgreich verhaftet wurde. Heute suchen wir zum vorletzten Mal einen Verdächtigen. Entdeckt die roten Fragezeichen die überall aushängen und kombiniert aus den verschiedenen Hinweisen denjenigen zusammen, den wir suchen.

Ein kleines Preisrätsel:

Wann fand der legendäre WM-Kampf Fischer gegen Spasski in Reykjavik statt?

Wir verlosen zwei Bücher „Robert James Fischer: Ich wollte unbedingt gewinnen“ von Wolfgang Daniel.

Antworten bitte im Pressebüro abgeben.

Duschtisch - Duathlon, Schach, Tischtennis

DuSchTisch klingt zuerst sehr komisch, ist aber genau das Gegenteil: Eine ernsthafte sportliche Herausforderung. Ihr treten im Team gegeneinander an. Zuerst wird über eine Distanz von einem Kilometer gelaufen, danach Schach gespielt, mit dem Rad gefahren und zum Schluss wird noch einmal Tischtennis gespielt. Das Team, welches diesen Mörderparcour in der schnelleren Zeit absolviert, ist der Matchgewinner und hat sich vielleicht für das große Finale qualifiziert. Der DuSchTisch Parcours ist morgen ab 11:00 vor dem Hotel aufgebaut und wartet auf Teilnehmer.



Grüße

Mensch andrej häng dich mal rein nur noch ein platz vor Julian ...so wirste ne lange vor mir bleiben!!!! ### HALLO SACHSEN, VORLETZTER TAG: WIR WÜNSCHEN EUCH ALLEN VIEL KRAFT; GEDULD UND AUCH NOCH GLÜCK FÜR MAXIMALE PUNKTZAHLEN! DIE RESTLICHEN MÖHNS AUS OHORN ### Hey Ihr, Ich hoffe ihr zockt ordentlich auf der deutschen !? Grüße an alle, die mich kennen... Haut rein und feiert schön !!! ### Papa von Jesper: Hallo Kämpfer, jeden morgen ein kleiner Gruß an Dich! Grüß bitte auch Mama von mir! ### Kevin grüßt das fantastische DSJ-Team und die kompletten Delegationen aus NRW, SH & WÜR. Rainer erwähne ich mal extra, weil der sonst immer so traurig ist. Außerdem Damian, Caissa und Romy, die das DEM-Spektakel sehnsüchtig von daheim verfolgen. Zuletzt noch Gruß an alle die mich kennen und ach was solls ... die mich nicht kennen grüß ich auch noch. ### Alexander: Wir lieben dich, wir glauben an dich. Viel Erfolg! Mama und Papa ### Kristian Blitzgo: Gruß an alle Rheinlandpfälzer und alle die mich kennen. Weiter so und biegt nicht von der Erfolgsspur ab. Bei genügend Titeln bin ich am letzten Abend auf jeden am Start!!!!!! Mit freundlichen Grüßen ### Hey Kevin, du Remis-Profi, hast du bisher richtig gut gemacht. Für das nächste Spiel wünschen wir dir aber einen Sieg, vielleicht fallen dir zur rechten Zeit die rechten Züge ein. Alles Liebe, herzliche Grüße auch an den Rest der Familie und natürlich noch viel Erfolg und schöne Tage. Tante Marci + Onkel Peter ### Ich grüße Kristina, Janina, Janine und Jewgenija, denen ich die Daumen für noch viele Punkte und natürlich den Meistertitel in der u16w drücke, das Freizeit-Team und alle anderen, die in Weimar dabei waren, sowie den Rest der RLP-Fraktion! Lisa ### Wir wünschen allen Bayern ganz viel Glück und Erfolg bei ihren letzten zwei Partien. Wir grüßen vor allem Günzi, Reinhard, Katja, Ines,... ganz lieb! Caro und Tina ### Landesbetreuer Sachsen-Anhalt: viele Grüße aus Halle an der Saale und danke für eure super Betreuung. Weiterhin viel Erfolg für alle. Familie Gering ### ***MEIN LIEBER JONI, ICH WÜNSCHE DIR NOCH VIEL FREUDE IN WILLINGEN UND FREUE MICH, DICH BALD WIEDER ZU SEHEN. DEINE MAMA (YVLAJO)*** ### Hallo Christopher, wir sind stolz auf Dich und drücken Dir weiterhin die Daumen. Christopher GO!!! Liebe Grüße vom SK-Xanten ### DER USV TU DRESDEN GRÜSST ALLE SEINE SPIELER!!! COLIN, HANNAH, FILIZ, FELIX, EVGENIJA UND ERIK MACHT WEITER SO! ### Ich grüße nochmal meine beiden Süßen Jenny und Anna, dann noch den Flo, Kevin, Sonja, Dorian, Benjamin, Patrick, Aleksij, Svenja, Louisa, Thomas, Fan, Goldi, Ilja, Holger, Jacob, Rainer, Thorsten, Matzek, Gundula und Jörg. LG Caïssa ### Nils, denke an den Barsch! Anne ### Viele Grüsse an die beiden Norder Benjamin und Johannes. Wir stehen voll hinter Euch und noch viel Erfolg in den restlichen Runden. Hans-Ernst, Brigitte & Stephan ### DADA WIRD REMISMEISTER!!!!!!!!!!!! Weiter so!!!!!!!! LIEBE GRÜBE DEINE MAMA: ### HI SILVI! ich wünsch dir heut gaanz viel glücklich will deinen Kämpfergeist sehen, du Pizza! und noch viele grüße an den zukünftigen weltmeister aus emmendingen und seinen großen bruda! H.E.L. grüße JULIA ### Hallo Robert Kreyssig! Nicht verzagen, es kommen noch unzählige deutsche Meisterschaften. Seit der Partie auf dem Flughafen weiß ich, dass Du toll spielst! Genieße die Stimmung und zu lernen ist zur Zeit viel wichtiger als zu siegen. Die letzten beiden partien gewinnst Du! ### hey ali, tolle partie gegen julian. daumendrück für den endspurt... ciao ### Na Du Töpel xD....spiel ma besser, und bring keine schande über hessen^^....naja mir war langweilig hehe und gruß von clarissa ### Hi Leni aus Ersischo, wir ziehn den hut denn bist gut, ess mal ne birn das gibt dir noch mehr hirn! Liebe Grüsse auch an Mama, Papa und Alisa. Stef. PS Grüsse auch von den Vogeles und Bine ### Guten Morgen Anja! ### Mara viel erfolg für Runde 8 alle von Kahl drücken die Daumen gruß Erhard ### Hallo Mäusebeen, schön, daß Du gewonnen hast! Vielleicht bringt Dir die Post heute ein Päckchen von uns. Weiterhin viel Erfolg wünschen Alex und Mutti! ### Hallo JEROME ! wie gehts ich habe per Zufall gesehen, dass du schon aktiv bist. Mach noch ein paar Punkte, OK? Wir sprechen alle Partien durch und treffen uns privat! Tschüs dann noch, dein MARKO ### Hallo NILS (U10), jetzt kommt der Endspurt! Du hast bis jetzt schöne Partien gespielt. Weiter so! Vertraue Deiner Spielstärke. Viele Grüße aus Tübingen, Jörg. ###